Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

der jamer gar ser Do nam
In der paubst selber auf sein
achselen Vnd die zwen kayser
Vnd wolten In Im die kirchn̄
tragen Do ward das gedreng
als groß von dem volk das
man in nyndert mocht br
ingen Do wurffen die zwen
kayser vil geltes uber all an
die strauss Darumb das ez
das arme volk auf hüb Vn
das das gedrenge dester min
der wurde Vnd dennocht
prachte man in kaum In sant
Bonifacius kirchen Do tet got
sein gnade Vnd ertzaiget sant
Allexius hailigkait wann alle
die siechen die seinen hailigen
leichnam berürten die wurdn̄
all gesundt Die plinden
wurden gesehent vnd die
behuften wurden von den sein
den erlöst Vnd die krumme
wurden gerecht Vnd die
sundersiechen wurden rain
Do machet man den liebn̄
herren sant Allexio ainen
reichen sarch von golde vnd
von edlem gestain Vnd hieß
in siben tag ob der erden sten
durch der siechen trost vnd
durch der betrübten willen
Vnd sang das volk Vnd lob
ten got vnd den lieben her
ren sant Allexius Do gieng
als ain süsser smack von sei
nem leichnam als der alle
die appoteggen hett auf ge
tan die über all waren
Nach dem do der lieb herr
sant Allexius von seiner
gemachelen gieng Do be
hielt sy sein lere Vnd dient
got mit grossem flaiß mit
petten mit vasten mit wach
en Vnd mit vil ander
güter übung Vnd ver
dient ir leibnarung mit

Iren henden die vier vnd
dreyssig Jar Vnd wie reich
vnd wie edel sy was Vnd
was pey irem schweher
piß an iren tod Do pawet
Eufemianus ain schönes
münster In seines suns ere
Vnd leget sein güt wol hal
bes darauff Darein leg
et man den lieben herren
sant Allexius mit andacht
vnd mit wirdikait Dar
nach starb sein gemachel Vnd
wolt pey sant Allexius lign̄
Vnd do man das grab auff
tett Vnd sy darein legen wolt
do geschachen gar vil schön
er zaichen Vnd gieng ain
güter süsser schmack Von
ir Vnd kom ain groß liecht
von himel das schain als
liecht als newn sunnen sch
ein Do ward ain groß
gedreng vmb das grab vn̄
hort das volk die engel süß
lichen singen Vnd sahen auch
das sant Allexius an ain
ort ruckt vnd seiner ge
machel ain stat macht Vnd
winket mit der hand daz
man sy dar leget Vnd reckt
seinen totten arm von Im
Vnd vieng sein gemachel
darein Das wunder sachn̄
vil menschen vnd lobten
got darumb mit gepett vnd
mit gesang Vnd do Eufe
mianus seiner sun grosse
hailikait vnd zaichen sach
Do hieß er ir ain groß mün
ster pawen Vnd gab das
ander tail seins güts dar
zü vnd starb schier darnach
vnd für zü got Nun helf
vns der lieb herr sant Allex
ius Vnd sein gemachel vm
got erwerben Durch ir
grosse hailigkait das wir hi